

1924 - 2024

100

Jahre



Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.



Marine-Ehrenmal in Laboe



Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.
bei einer Kranzniederlegung in der Gedenkstätte
1977



In den 20er - Jahre
Jugendgruppe, zu der auch ein Tambourkorps gehörte.



Herausgeber: Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.

Text und Bildbearbeitung Manfred Grebe

Biografie der Marine – Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.

Am 13. September 1924 fanden sich im Restaurant "Wiesdorfer Hof" ehemalige und aktive Seeleute zusammen und gründeten den "Marine- und Schutztruppenverein Wiesdorf". Der 1. Vorsitzende Kam. Robert Kickert verstand es, dem Verein ein gutes Ansehen bei den Einwohnern von Wiesdorf und später von ganz Leverkusen zu vermitteln. In dieser Zeit stieg die Mitgliederzahl auf 180 Kameraden. In den 20er-Jahren gründete der Verein eine Marinejugendgruppe, zu der auch ein Tambourkorps gehörte. Zur allgemeinen Freude der Wiesdorfer Bürger richtete der Verein jedes Jahr in der Karnevalszeit einen Tropenball aus.



Wiesdorfer Hof

Foto: Archiv

Dafür wurde der Saal in der Vereinsgaststätte mit Erinnerungsstücken aus den ehemaligen Kolonien und der "Kaiserlichen Marine" geschmückt. Alle Gegenstände, die im Vereinslokal aufbewahrt wurden, fielen leider im Krieg den Bomben zum Opfer. Ein oft und gern gesehener Gast war in den 20 er und 30 er-Jahren Graf Felix von Luckner, Kommandant des Hilfskreuzers



"Seeadler". Einer der Höhepunkte im Vereinsleben des Marine- und Schutztruppenvereins war die Teilnahme an der Einweihung des "Marineehrenmals Laboe" im Jahre 1934.

Durch die Kriegs- und Nachkriegszeit wurde an ein weiteres Vereinsleben nicht gedacht. Erst am 15. Januar 1962 trafen sich neun ehemalige Seemänner in den "Rheinterrassen", um die alte Tradition fortzuführen. So entstand die
"Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V."

Erstes Wappen



Wappen bis 2006



Neues Wappen

nach dem Entwurf von M. Grebe



Unter dem 1. Vorsitzenden Kam. Friedrich Unruh fanden sich schnell wieder Fahrensleute der Reichs-, Kriegs-, Bundes- und Handelsmarine sowie Hochseefischerei und Binnenschifffahrt. Unter dem Leitwort "Seefahrt tut Not" sieht sich die Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 als Mittler zwischen Binnenland und Waterkant. In den 60er-Jahren baute die MKL einen Flaggenmast, der anfangs vor dem Vereinslokal „Parkhaus“ auf der Bismarckstraße stand und dann später in Wiesdorf an der Rheinallee errichtet wurde. Als die Stadt Leverkusen Ende der 60er-Jahre die Patenschaft über das ehemalige Flottendienstboot und danach U-Jagdboot „NAJADE“ übernahm, schloss sich die MKL dieser Patenschaft an. Fast 25 Jahre fanden regelmäßig Besuche auf dem Patenschiff und von dort in Leverkusen statt. Leider wurde das



Patenschiff nach Griechenland abgegeben und die schöne Zeit der direkten Verbindung zur Marine war vorbei. Einige der ehemaligen Besatzungsmitglieder des Patenschiffes sind oder waren Mitglieder der Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V. Nach Kam. Johannes Tröster übernahm Kam. Paul Kerrut das Kommando bei der Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.

In diese Zeit fiel 1970 die Gründung des Shanty-Chores. Der Shanty-Chor wurde sehr schnell über die Stadtgrenze bekannt und ist jetzt ein musikalischer Werbeträger für die Stadt Leverkusen geworden. Zum 50-jährigen Bestehen der Kameradschaft wurde 1974 eine freundschaftliche Beziehung zu der Marinekameradschaft V.O.Z.M.A. in Antwerpen/Belgien aufgenommen. 1974 übernahm Kam. Helmut Hackenbracht für fast 20 Jahre die Geschicke der MKL. Im Jahre 1990 wurde unser Vereinsheim, die „Najade-Messe“ an der Rheinallee eingeweiht.

Damit hatte die MKL erstmalig ein eigenes Heim, um dort Aktivitäten durchzuführen. Leider wurde das Gebäude im Jahr 2000 abgerissen. Unter der Regie des damaligen MK-Vorsitzenden Kam. Günter Liebing erfolgte im Frühjahr 2000 der Umzug in die Wiesdorfer „Bürgerhalle“, in der wir unsere Aktivitäten fortführen konnten. Nach zwei Einbrüchen in unserem MK-Büro haben wir Ende 2009 die „Bürgerhalle“ verlassen und sind vom Rhein an die Wupper in die Bahnhofsgaststätte Opladen umgezogen. Unser derzeitiges Vereinslokal ist jetzt die Traditionsgaststätte „Norhausen“ in Leverkusen-Rheindorf, Felder Str. 17, wo wir uns jeden ersten Donnerstag im Monat zur Monatsversammlung oder zum Stammtisch treffen. Seit 2006 - 2024 wurde die Kameradschaft von Kam. Horst Stomberg und seinem Vorstandsteam geführt. Seit Frühjahr 2024 hat Kam. Dieter Thomas die Führung, der Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V. übernommen. Zu erwähnen ist die seit Jahren bestehende Freundschaft mit den Marinekameraden der Stadt Schwedt/Oder in der brandenburgischen Uckermark.

Wir hoffen, dass die Marinekameradschaft Leverkusen 1924 e. V. auch in der Zukunft der maritime Traditions- und Kulturträger der Stadt Leverkusen bleibt.

Dieter Thomas

1. Vorsitzender MK - Leverkusen 1924 e.V.

Gaststätte seit 1872
Norhausen

Vereinslokal
Marine-Kameradschaft
Leverkusen
1924 e.V.



Gaststätte Norhausen
Felderstraße 17
51371 Leverkusen
Telefon 02 14/2 1355

www.gaststaette-norhausen.de

Marine- und Schutztruppen-Berein Wiesdorf



Satzungen und Ausweis
für den Kameraden

Karl Hermann

Satzung und Ausweis der ersten Jahre

Am 13. September 1924 hat sich in Wiesdorf-Niederrhein ein Verein gebildet, welcher die Bezeichnung

Marine- und Schutztruppen-Verein Wiesdorf führt, seinen Sitz in Wiesdorf hat und nach Maßgabe des Hauptversammlungsbeschlusses vom 4. Februar 1925 die nachfolgenden Satzungen als seine Grundverfassung angenommen hat.

§ 1.

Zweck des Vereins.

1. Der Verein ist politisch und religiös neutral, er bezweckt die Liebe und Treue zum deutschen Volke und Vaterlande zu beleben und zu stärken, die ruhmreichen Ueberlieferungen unserer Marine und Schutztruppe und die Ehre der alten Flagge hochzuhalten, sowie die Erinnerung an die gemeinsame militärische Dienstzeit und an die Kriegszeit im Sinne kameradschaftlicher Treue und Gesinnung zu pflegen.
2. Verstorbene Mitglieder mit militärischen Ehren zur Gruft zu geleiten.

§ 2.

Zugehörigkeit des Vereins.

Der Verein gehört dem „Bund der deutschen Marinevereine“, dem ~~„Reichskriegerverband“~~ „Reichskriegerverband Solingen-Land“ und dem „Reichskriegerbund Kniffhäuser“ an.

§ 3.

Aufnahme in den Verein.

1. Mitglied des Vereins kann jeder werden,

- a) der bei der deutschen Marine oder einer Schutztruppe bezw. Kolonialtruppe gedient hat, und
 - b) sich im Vollbesitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindet, Liebe und Treue zum deutschen Volke und Vaterlande hochhält und einen achtbaren Lebenswandel führt.
2. Der Antrag um Aufnahme in den Verein ist bei dem Vorstande unter Beifügung der Militär-Papiere zu stellen, wobei der Aufzunehmende zu erklären hat, daß er die ihm bekanntgegebenen Satzungen anerkennt.

Nach Prüfung der Papiere kann die Aufnahme in der nächsten Mitgliederversammlung erfolgen.

§ 4.

Rechte und Pflichten der Mitglieder.

1. Jedem Mitglied steht die Benutzung des Vereinslokales und die Teilnahme an den Versammlungen und der Beschlußfassung in denselben zu,
2. jedem Mitglied wird die Teilnahme an der Bestattung eines verstorbenen Kameraden zur ganz besonderen Pflicht gemacht,
3. der Sterbefall eines Mitgliedes ist von den Angehörigen dem Vorsitzenden mitzuteilen und Tag und Stunde usw. der Beerdigung genau und rechtzeitig anzugeben, damit der Vorstand wegen der Beteiligung des Vereins an der Bestattung das Erforderliche veranlassen kann.

Bei Selbstmördern bleibt es dem Vorstande nach genauer Prüfung überlassen, wie weit eine Beteiligung des Vereins bei der Bestattung stattfinden soll.

4. Jeder Wohnungswechsel ist dem Vorstand mög-



BLAUE JUNGS: Der Vorstand der neugegründeten Marinekameradschaft Leverkusen mit I. Vorsitz Friedrich Unruh (Mitte), II. Vorsitz Albert

von Dewitz (links), Schriftwart Reinhold Büchner (rechts) und Kassenwart Georg Raabe (stehend). Jeden Donnerstag ist Treffpunkt. ®-Foto: Winter

Neun Seeleute gründeten Marinekameradschaft

Kaleu schenkte sein Segelkajütboot – Donnerstags in den „Rheinterrassen“

VON RICHARD WINTER

Ein Kreis von neun ehemaligen Marineangehörigen gründete am Montag in den „Rheinterrassen“ die „Marinekameradschaft Leverkusen im Deutschen Marinebund“. Zweck der Verbindung dieser „Blauen Jungs“ am Rhein ist, die altbewährte Marinetradition im staatsbejahenden Sinne weiter zu pflegen.

Initiator der Kameradschaftsgründung ist Friedrich Unruh (61), der im letzten Krieg als Kapitänleutnant schwer verwundet wurde, für den weiterer Dienst auf See untauglich war und später als Verwaltungschef ein Marine Lazarett leitete. Er war schon Leutnant bei der Kaiserlichen Flotte und ist als Besitzer eines Segelkajütbootes

auch heute noch dem nassen Element verbunden.

Er sagte, daß die Kameradschaft kein Großvaterverein sein soll, der nur von der Erinnerung zehrt. Auch die Jugend soll dabei sein, und um sie dafür zu begeistern, stellte er der Kameradschaft sein Boot zur Verfügung.

Bei der Wahl des Vorstandes

wurde Friedrich Unruh einstimmig zum Vorsitz gewählt. Mit Albert von Dewitz (72), der seine ersten Sporen auch schon in seiner Majestät ruhmreicher Flotte verdiente, erhielt die Marinekameradschaft einen erfahrenen Seebären als II. Vorsitz. Als Schriftwart fungiert mit Reinhold Büchner ein Mann der ehemaligen Kriegsmarine. Mit der Kassenführung wurde Georg Raabe (24), mit dreijähriger seemannischer Erfahrung bei der Bundesmarine, betraut.

Interessant ist eine Betrachtung der früheren Dienststränge der ersten neun Mitglieder. Es sind: ein Admiral, zwei Kapitänleutnants, ein Flottillen-Oberwachmeister, ein Maat, ein Bootsmaat, ein Funkmaat, ein Marine-Obergefreiter und ein Marine-Gefreiter.

Treffpunkt der Marinekameradschaft Leverkusen ist jeder erste Donnerstag im Monat in den „Rheinterrassen“, Rheinallee 2.

Mittwoch 17. Januar 1962

Grußwort

zum 100 jährigen Bestehen der Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.



Liebe Kameradinnen und Kameraden

Einhundert Jahre Marinekameradschaft Leverkusen sind für unseren Verein ein stolzer Beitrag zum maritimen Gemeinschaftsleben.

Hervorgegangen aus dem Marine- und Schutztruppenverein Leverkusen hat sich unsere Gemeinschaft bis heute für das maritime Brauchtum eingesetzt.

Zahlreiche, jährliche Aktivitäten, incl. Auftritte unseres Shanty Chores, tragen dazu bei. Ohne die Mitarbeit vieler Mitglieder und Sponsoren wäre dies sicherlich nicht möglich gewesen.

Deshalb ganz herzlichen Dank an die vielen Helfer. Besonders erwähnen möchte ich meinen Vorgänger Kam. Horst Stomberg, der über viele Jahre die Marinekameradschaft sicher und mit viel persönlichem Einsatz geführt hat und dessen Nachfolge ich nun angetreten habe.

Lieber Kam. Horst vielen Dank für Deinen Einsatz. Ich wünsche der Marinekameradschaft für die Zukunft alles Gute, und immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel.

Euer

Kam. Dieter Thomas

1. Vorsitzender



*Sehr geehrte Gäste,
liebe Kameradinnen und Kameraden.*

Vor 50 Jahren, zum 50. Bestehen der Marinekameradschaft Leverkusen, kam die Bitte an unsere Kameradschaft, ob ein Besuch bei uns in Antwerpen möglich wäre.

Es war möglich – und so hat unsere Freundschaft angefangen.

Heute, 50 Jahre später und nach vielen schönen gemeinsamen Stunden bei Euch und bei uns in Antwerpen, gratulieren wir herzlich zu Eurem 100-jährigen Geburtstag und unsere 50-jährige Verbrüderung.

Ich möchte der MK - Leverkusen auch recht herzlich im Namen der „Belgischen Kameraden“ zu diesem Geburtstag gratulieren.

Dieses besondere Jubiläum zeigt, dass Kameradschaft und Freundschaft die bestimmenden und tragenden Grundpfeiler unseres gemeinsamen Wirkens sind.

Euch, allen Gästen und Förderern wünsche ich einen harmonischen Verlauf der Jubiläumsfeier.

*Ludo Verhulst
Präsident der
Oudgedienden van de Zeemacht Antwerpen*



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister



Foto: Selina Pfrüner

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

am 13. September 1924 fanden sich im Restaurant "Wiesdorfer Hof" ehemalige und aktive Seeleute zusammen und gründeten den "Marine- und Schutztruppenverein Wiesdorf und Umgebung".

Die „Marinekameradschaft Leverkusen“ ist damit älter als die Stadt selbst.

Ganz offensichtlich hat sich die Liebe zum Meer und dem seemännischen Brauchtum auch hier tief im Binnenland ein ganzes Jahrhundert halten können. Das liegt sicher auch an der Lage am Rhein, schließlich ist er einer der wichtigsten Wasserstraßen zu Nordsee.

Eine große Rolle im städtischen Leben spielt der 1970 aus der Marinekameradschaft gegründete Shanty-Chor. Ob beim Deichsingen oder beim Weihnachtskonzert, die Marinekameradschaft begeistert mit ihrem Chor.

Das liegt sicher auch an der guten Laune, die Shantys verbreiten. Als Arbeitslieder entstanden, vermitteln sie Energie, Kameradschaft und manchmal auch ein bisschen Wehmut.

Ich wünsche Ihnen zu 100. Geburtstag immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Richrath

Liebe Mitglieder der Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.

Im Namen des Shanty-Chores Leverkusen möchte ich herzlich zum 100-jährigen Bestehen gratulieren!

Seit September 1924 sind wir als Marine-Kameradschaft ein stolzer Teil der maritimen Gemeinschaft. Unsere Wurzeln liegen in der Seefahrt, und wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, das seemännische Brauchtum und die Seefahrtstradition zu bewahren. Im Mai 1970 wurde der Shanty-Chor Leverkusen ins Leben gerufen, um die musikalische Komponente unserer Vereinigung zu stärken. Gemeinsam sind wir über alle sieben Meere gesegelt, unsere Stimmen trugen die Melodien der Wellen und die Geschichten der Seeleute.

Die 24 aktiven Kameraden unseres Chores, unterstützt von zwei Akkordeonisten, einem Gitarenspieler und einer Mundharmonika, sind stolz darauf, Teil dieser traditionsreichen Gemeinschaft zu sein. Unsere Lieder erzählen von der Weite des Ozeans, von Abendteuern auf hoher See und von der Verbundenheit, die uns alle eint. In diesen 100 Jahren haben wir nicht nur Noten gesungen, sondern auch Freundschaften geknüpft, Erinnerungen geschaffen und die Liebe zur Seefahrt weitergetragen. Möge die Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V. noch viele Jahrzehnte lang die Wellen der Zeit durchqueren und die maritime Leidenschaft in unseren Herzen bewahren.

Zum Jubiläum sende ich unsere besten Wünsche und freue mich auf viele weitere Jahre des gemeinsamen Singens und Erlebens.

Moin & Ahoi



Uwe Wetzstein

Uwe Wetzstein
Chorleiter



Wichtige Eckpunkte der MK - Leverkusen in einhundert Jahren

- 1924 Gründung im September 1924 als „Marine- und Schutztruppenverein Wiesdorf“
- 1962 Wiedergründung nach dem zweiten Weltkrieg als
Marinekameradschaft Leverkusen
- 1966 Patenschaft mit dem U-Jagdboot „Najade“ von 1966 – 1992
- 1966 Aufstellung eines Flaggenmastes, abgegeben an Bayer Kanu-Verein 2014
- 1970 Gründung des Shanty-Chores der Marinekameradschaft Leverkusen im Mai
- 1976 Gründung der Schießgruppe der Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.
- 1974 Freundschaftsverbindung mit der VOZMA Antwerpen
- 1990 Eigenes Vereinsheim „Najade“ an der Rheinallee bis 2000
- 2000 Büro, Versammlungen und Chorproben in der
Bayer-Bürgerhalle in Wiesdorf bis 2010
- 2002 erste Kontakte nach Schwedt zum
Marineverein Schwedt und Umgegend bis 2020.
Die Fahrten nach Schwedt gingen von 2002 bis 2019
- 2004 Kontakt zur Stadt Schwedt (Partnerstadt Schwedt)
- 2006 Internetauftritt zusammen mit dem Shanty-Chor der MK
- 2012 Vereinslokal Norhausen in Leverkusen - Rheindorf



Vorsitzende:

1924- -?-	Robert Kickert	1962-1964	Friedrich Unruh
1964-1967	Johannes Tröster	1967-1970	Paul Kerrutt
1970-1974	Johannes Tröster	1974-1997	Helmut Hackenbracht
1997-1998	Oliver Kumpfert	1998-1999	Heinrich Hülstrunk
1999-2006	Günter Liebig	2006-2024	Horst Stomberg
2024- ----	Dieter Thomas		



Mitglieder der Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.



Gründung des Shanty-Chores der Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924.e.V.



Gründung 20. Mai 1970



1. Chorleiter
Arnold Malek



2. Chorleiter
Paul Wetzstein



3. Chorleiter
Uwe Wetzstein

54
Jahre



LEVERKUSENER
SHANTY-CHOR

Biographie

Die ehemaligen Schieß-Sportgruppe
der Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.

Die Gründung der Schieß-Sportgruppe der MKL.
- oder -
Allerheiligen war an Allem Schuld.

Irgendwann Mitte der 70er Jahre lud die MK Leuchtturm Köln zum Vergleichs-Schießen auf die Anlagen der „Deutzer Schützen“ ein. Termin war ein erster November.

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten wurde das Vergleichs-Schießen zu einer Veranstaltung, an der viele Vereine gerne teilnahmen.

Auch im Jahresterminkalender der MKL, war der erste November oder Allerheiligen eine feste Größe.

Bei diesen Vergleichs-Schießen belegten Kameradinnen und Kameraden der MKL regelmäßig vordere Plätze in den Einzelwertungen der Damen und Herren. Aber für eine Platzierung in den Mannschaftswettbewerben reichte es nie. Wir hatten zwar ein paar Talente, aber der Rest schoss eher mäßig, genauer saumäßig.

Daher trafen sich im Mai 1984 – auf der Anlage der „St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Manfort“ am Hemmelrather Weg – Schießsportbegeisterte zum Training.

**Diese monatlichen Treffen führten 1985 zur Gründung einer
Schießsportgruppe der MK Leverkusen 1924 e.V.“**



Seitdem ist viel Zeit vergangen. Wir erreichten unser selbstgestecktes Ziel und gewannen viele Mannschaftspokale. Im Jahre 1995 wurde das Vergleichs-Schießen am 1. November eingestellt und die Schießsportgruppe löste sich auf.

Freundschaftsverbindung mit der VOZMA Antwerpen



Ludo Verhulst
Präsident V.O.Z.M. Antwerpen

Horst Stomberg
1. Vorsitzender MK Leverkusen 1924 e.V.

MK Adventabend der Marinefrauen



MK Adventabend der
Marinefrauen
Leitung: Mäggie Grebe





Najade-Messe Leverkusen

Vereinsheim von 1990 - 2000



Fotos: MK- Archiv

Ehrungen in der Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.



MK Grünkohlessen



Vatertags- touren



2006



2018



2014



2019

Vereinshaus Bürgerhalle
Leverkusen-Wiesdorf
Hauptstr.



Büro Bürgerhalle
2000-2010



MK
Versammlung



Flaggenparade der Marine-Kameradschaft 1924 e.V.



MK Tagestouren

Koblenz
2012



2013



MK Tagesfahrt 2023

Schwedtfahrten

Marine-Kameradschaft

Leverkusen 1924 e.V.



Besuche
von 2002 - 2019



Begrüßung
im Kloster
Zehden
Chojna (Polen)
2014

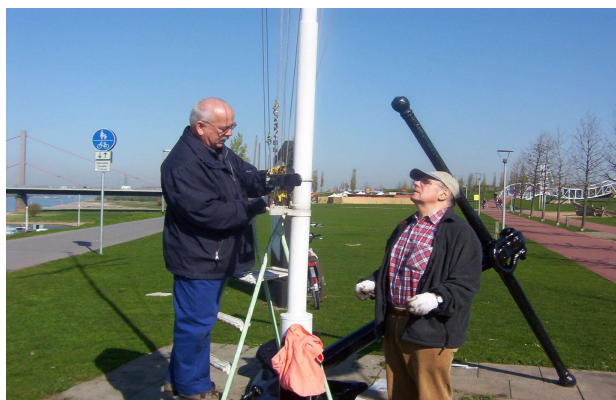
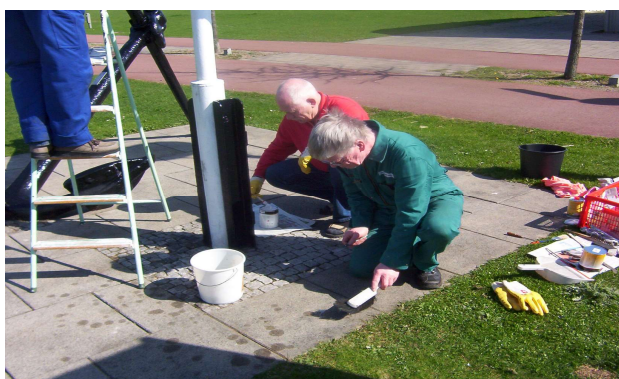
Erster
Besuch
in
Schwedt
2002



Besuch im
Schwedter
Hafen
2007



MK Mastklarieren 1972

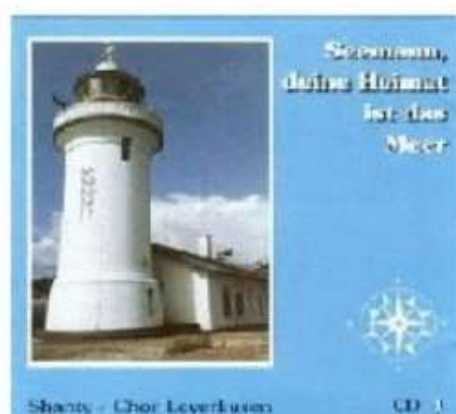


MK Mastklarieren 2008





Chorleitung : Uwe Wetzstein



www.leverkusener-shanty-chor.de



Marine-Kameradschaft 1. Mai 1984



MK- Nikolaus 1987
Helmut Hackenbracht
mit Engel
Mäggie Grebe



Die Pflänzchen 1985
Heinrich Hülstrunk, Mäggie Grebe
und Manfred Grebe

MK Grillen bei Jochen und Karin



MK Radtouren



2000

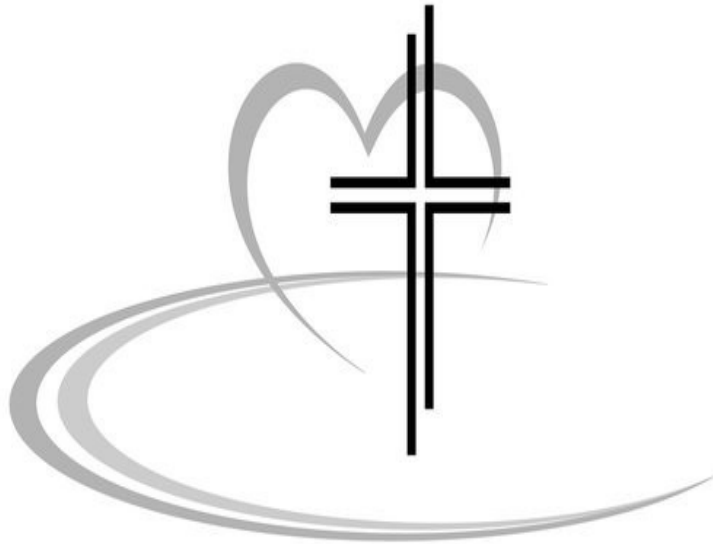


2001



2002

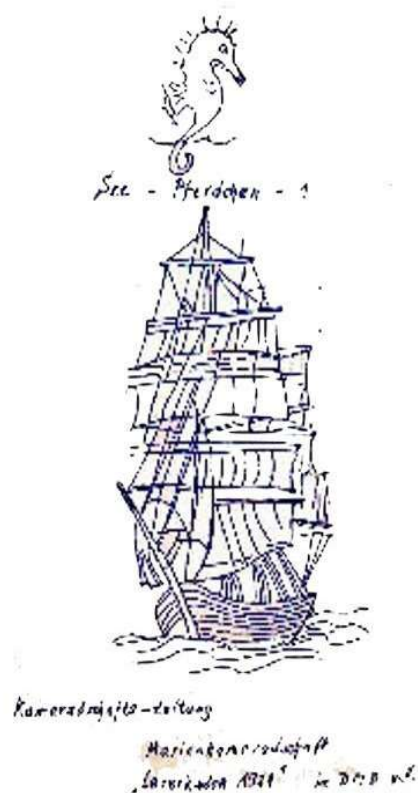
**Unseren verstorbenen
Kameradinnen und Kameraden**



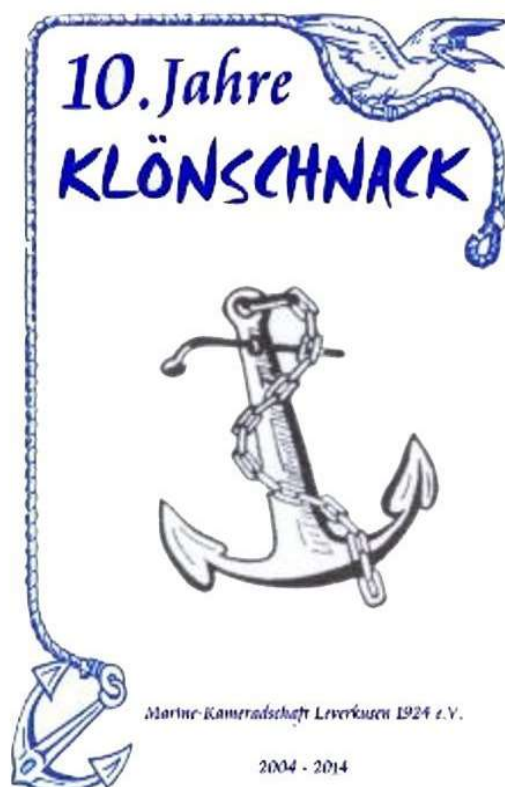
**ein leises „Ahoi“
auf ihrer
letzten langen Reise.**

Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.

Unsere Vereinszeitung Nr. 1. bis "Heute"



Kam. Horst Eichhorn/Kam Rudi Müller



Ab 2004 - Kam. Manfred Grebe